

# Regional

www.regional-brugg.ch  
Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch



**Nicht immer liegt es am Vollmond.**

**Besuchen Sie uns in Wildegg!**

**gutschlafen.ch**

Kompetente Fachberatung · Bruggerstr. 7 · 5103 Wildegg · www.gutschlafen.ch

**Ausgezeichnete Bioweine aus dem Schenkenbergertal**

**Risotto-Essen: 9. und 10. November**



www.ck-weine.ch

Claudio & Kathrin Hartmann  
5107 Schinznach-Dorf  
Telefon 056 443 36 56

## «Mit meinem Mann in die Oper»

Regional-Rätsel: Fr. 200.– für Gesine Lakner aus Gebenstorf

(A. R.) – Am 1. Oktober hatte sie mit der Familie, natürlich auch mit ihren fünf Söhnen, einen wunderschönen Geburts- und 30. Hochzeits-Tag gefeiert. «Jetzt werde ich mit dem Gewinn aber mal etwas nur mit meinem Mann Martin unternehmen und mit ihm in die Oper gehen», lachte die musikbegeisterte Apothekerin bei der Cash-Lieferung (Bild rechts).



Regional-Ausläufer A. R. passte Gesine Lakner, die bei der Apotheke am Wasserschloss im Gebenstorfer Geelig tätig ist, fürs Gewinnerfoto gleich nach einer per Velo erfolgten Medikamentenablieferung ab. «Aha, sie spielen Ariadne auf Naxos von Richard Strauss und Simon Boccanegra von Giuseppe Verdi», konsultiert sie auf dem Handy schon mal vorfreudig das Kalendarium vom Opernhaus Zürich. Selber wirkt Gesine Lakner, die zudem ein grosser Fan der Operette Mörken ist, im Blockflötenensemble Vogelsang mit, spielt daneben noch Klavier und Trompete – und legt auch viel «Pfuus» an den Tag, wenn sie beim Karateklub Turgi zugange ist. Aufgewachsen ist sie in Karlsruhe, bevor sie schliesslich «der Liebe wegen» ihrem Martin in die Schweiz gefolgt ist. Der promovierte Physiker arbeitete früher beim ABB-Forschungszentrum

– und nachdem man damals in Birmenstorf wohnte, ist die Familie Lakner nun schon seit bald 20 Jahren in Gebenstorf heimisch. «Wir machen eigentlich immer beim Regional-Rätsel, aber Martin würde nie eine Postkarte einschieken – ich mache das dann einfach doppelt für beide», erklärt Gesine Lakner schmunzelnd, wie sie ihre Gewinnchancen erhöht. Nun, das ist selbstverständlich auch jetzt wieder legitim: beim

**Oktober-Kreuzworträtsel auf S. 6**

bewegungsraeume - brugg.ch

**Community Yoga**  
Freitag 1. Nov., 18:15 - 19:30  
Marina Rothenbach 076 364 80 15

**Gaga & Workshop**  
Samstag 2. Nov., 10:00 – 16:00  
Tanja und Marina 076 364 80 15

**Feldenkrais**  
Sonntagsseminar, 27. Oktober  
Ursula Seiler 056 442 28 09

**Feldenkrais**  
Sonntagsseminar, 17. November  
Ursula Seiler 056 442 28 09

**obrist**  
BERNINA-NÄHCENTER

Brugg & Frick  
www.naehkultur.ch

made to create **BERNINA**



**Schlafzimmer in vielen Varianten!**  
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis



**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

**SCHINZNACH-DORF**

**BRUGGER TAXI**  
056 441 33 33

**24h - für Sie da**

**Ausschneiden – und einsteigen bitte:**  
**Mit 15 % Rabatt auf Ihre nächste Taxifahrt!**

## Jetzt alle zehn Grossräte aus Brugg-Windisch

Grossratswahlen Bezirk Brugg: Fabian Schütz (SVP), Reto Wettstein (FDP) und Julia Grieder (Grüne) neu im Kantonsparlament – EVP verliert mit der Abwahl von Roland Frauchiger ihren Sitz

(A. R.) – Den dritten Sitz für die SVP (+2,1 % auf 30,9 %), für welche Tonia Burri (Hausen) nicht mehr antrat, holte sich Fabian Schütz aus Windisch (3'941 Stimmen). Dem Brugger Vizeammann Reto Wettstein (2'604) gelang es, für die FDP den zweiten Sitz zurückzuerobieren. Dies nicht etwa auf Kosten der Grünen: Julia Grieder (Brugg) glückte die Wahl für den zurücktretenden Robert Obrist (Schinznach-Dorf). Roland Frauchiger aus Thalheim war es, der die Wiederwahl knapp nicht geschafft hatte.

Infolge des sinkenden Wähleranteils im ganzen Kanton fiel der EVP-Sitzverlust unglücklicherweise in Bezirk Brugg an – damit stammen hier nun erstmals in der

Geschichte sämtliche zehn Grossrätinnen und Grossräte aus dem Zentrum. Das war vor acht Jahren noch ganz anders, als fünf von damals elf Grossräten aus dem Schenkenbergertal kamen. Jetzt ist weder dieses noch das Eigenamt und die Regionen Bözberg und Geissberg in Aarau vertreten. Acht Kantonsparlamentarier sind aus Brugg und zwei aus Windisch. Angefangen bei Miro Barp, der mit 4'704 Stimmen das weitaus beste Ergebnis erzielte, dies vor Parteikollege Patrick von Niederhäusern (3'997). Ebenfalls ein Glanzresultat machte erneut der Amtsälteste der Wiedergewählten: Titus Meier (FDP), seit 2009 in Aarau wirkend, vermochte 3'932 Stimmen auf sich zu vereinen.

Apropos FDP (18,3 %): Sie ist nun nach acht Jahren wieder zweitstärkste Partei im Bezirk. Sie hat die SP (17,4 %) überholt, die ihren beiden Sitze aber mit Martin Brügger (3'338) und Luzia Capanni (Windisch, 3'129) problemlos verteidigen konnte. Dies klappte auch für die Mitte mit Jürg Baur (2'202) und für die GLP mit Markus Lang (1'729). Aus regionaler Sicht verdient sodann Erwähnung: Der Windischer Regierungsrat Dieter Egli wurde klar wiedergewählt – und dem Auensteiner Nationalrat Beat Flach (GLP; 46'717 Stimmen), gelang es deutlich nicht, die neu gewählte Martina Bircher (SVP; 68'127) in einen zweiten Wahlgang zu zwingen (absolutes Mehr: 59'719).

## Spatenstich zu Investitionen von «über 500 Millionen»

Hausen / Lupfig: Am Freitag erfolgte auf dem Campus Reichhold der symbolische Baubeginn

(A. R.) – «Das ist ein ganz wichtiger und emotionaler Moment für uns», sagte Arealentwickler Alex Römer von der Hiag, als auf dem ehemaligen Reichhold-Areal nach «30-jähriger Brachzeit» der Spatenstich für die Erschliessungsstrasse gesetzt wurde. Dieser «beachtliche Meilenstein» markiere den Auftakt von «langfristig geplanten Investitionen von über 500 Mio. Franken auf dem gesamten Areal», wie Hiag-CEO Marco Feusi betonte.



Rund 12 Mio. Franken habe die Hiag seit dem Kauf des Areals im 2012 alleine für die Planung und für die Vorbereitung der Baufelder ausgegeben, so Marco Feusi. Nun sind da bekanntlich drei Gebäude für die Hauptnutzer geplant (und später ein weiteres auf dem verbleibenden vierten Baufeld): nämlich für den Technologiekonzern Oerlikon, das Datacenter-Unternehmen Global Technical Realty (GTR) und die Gastrogrosshändlerin Saviva. Deren jüngst erfolgter Verkauf und die damit einhergehenden Unwägbarkeiten bezüglich Realisierung veranschaulichen bestens den vom Hiag-CEO als «Achterbahnfahrt» bezeichneten langen Weg zum geplanten Werkplatz mit bis zu 1400 Arbeitsplätzen. Damit spielte er aber vor allem auch auf die vielen anspruchsvollen zu bewältigenden Aufgaben an, die längst nicht nur, aber auch die Altlastensanierung betrafen.

**Nach jahrelanger Planung war es am Freitag endlich so weit: Die Spatenstich-Gesellschaft startete die Bauarbeiten der Infrastruktur auf dem Campus Reichhold.**

**«Boden für Innovation und Wachstum»**  
Zugegen waren, neben den Baubeteiligten sowie den Mit-eigentümern Matthias Knecht und Daniel Renold, auch diverse Gemeindevertreter von Hausen und Lupfig. «Dieses Vorhaben wird das Dorfbild von Hausen prägen und neue Leute und Arbeitsplätze ins Dorf bringen», freute sich der Hausener Ammann Andreas Arrigoni – nicht zuletzt auch über die gute Zusammenarbeit mit der Hiag, wie er hervorhob. «Die wertschöpfungsstarke Industrie hier vor Ort wird den Boden für Innovation und Wachstum bereiten», blickte auch sein Lupfiger Kollege Ivano Colomberotto zuversichtlich in die Zukunft.

## Welch wunderbare Weihnachtswelt!

Schinznach: Christkindmarkt im Gartencenter Zulauf vom 25. Oktober bis zum 21. Dezember

(A. R.) – «Beim Zulauf» weihnachtet es schon sehr: Es glänzt und glitzert, leuchtet und duftet bereits, dass es eine Freude ist – denn am Freitag heisst es Vorhang auf für die wunderbare Weihnachtswelt. Geboten wird wieder eine fantastische Fülle von elegantem Weihnachtsschmuck, exklusiven Geschenken und vielen Ideen für feierlich geschmücktes Wohnen.

Daran, was das Zulauf-Team da für den schönsten Weihnachtsmarkt der Region erschaffen hat, kann man sich jedenfalls kaum sattsehen. Für das Fest der Liebe bleibt offenbar die Trendfarbe Grün in Mode: hauptsächlich Salbei- und Moosgrün, kombiniert mit Weiss, Schwarz und verschiedenen Pastellfarben. Für elegante Weihnachten sind Silber- und Gold-Accessoires im Sortiment, dazu passen Naturmaterialien wie Fell, Leder, Zapfen, Holz und Kunstpflanzen-Zweige bestens. Natürlich finden sich auch traditionelle rote Christbaumkugeln sowie eine Vielzahl weiterer Accessoires für die festliche Tafel in der Ausstellung. Für kleine und grosse Kreativschaffende stehen wiederum verschiedene Workshops und Bastelangebote zur Auswahl, wo alle nach Lust und Laune ganz persönliche Objekte und Geschenke kreieren können – mehr zu den weiteren Attraktionen wie den Kasperli-Theatern auch unter www.zulauf.ch.

**Bahn frei für den Nordpol-Express...**  
Ebenfalls freuen dürfen sich Bahnfreundinnen und -freunde. Am Samstag, 23. November, ist der Adventsdampf samt Raclette in der Werkstattbeiz angesagt. Und ab dem 29. November dreht der Nordpol-Express dieses Jahr wieder seine Runden im prächtigen Baumschulpark. Er führt mitten hinein ins Weihnachtsdorf, wo der Samichlaus, die Alpakas, die Märli-Jurte und ein Zauberer auf alle Fahrgäste warten.

**...und für «Kunst & Kulinarik»**  
Einen wichtigen Part spielen am Christkindmarkt nicht zuletzt die «Kunst & Kulinarik»-Stände mit ihren facettenreichen Kunstobjekten, verführerischen Gaumenfreuden oder geschmackvollen Kleidungsaccessoires.



Regional wirft traditionell ein Schlaglicht auf das wöchentlich wechselnde Angebot – in dieser Ausgabe auf jenes vom Jurapark, der seine regionalen Produkte als feine Weihnachtsgeschenke beliebt macht:

**auf Seite 7**

**11. September bis 1. Dezember 2024**



**Metzgete!**

Jetzt Tisch reservieren: **Telefon 056 443 12 78**

**GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT**  
**SCHENKENBERGERHOF**

Mi bis Sa 9-24 Uhr · So 10-21 Uhr  
Montags für Gruppen auf Anfrage geöffnet  
Warme Küche durchgehend ab 11.30 Uhr

Gässli 4 · Thalheim  
schenkenbergerhof.ch



# Der Gefängnispfarrer vom Bözberg

Thorsten Bunz berichtet von seiner «Sehnsucht nach dem Dienst hinter Gittern»

(Hans Lenzi) – Auch Inhaftierte benötigen seelsorgerlichen Beistand. Solches garantiert Thorsten Bunz, seines Zeichens Gemeindepfarrer in Kirchbözberg. In beiden Arbeitsbereichen hat er jahrzehntelange Erfahrung.

Schon seit seiner Studentenzeit ist der Geistliche mit Schuld- und Straffragen befasst. Woher diese Faszination stammt, weiss er selber nicht so recht. Neulich ermöglichte die Aktion «12 x 12» der Kirche Frick, Interessierten einen Einblick in die Gefängniswelt, und zwar im Bezirksgefängnis Zofingen. Sinnvoll also, die wertvolle Arbeit der Gefängnisseelsorge mal vorzustellen.

### Mit Haftanstalten vertraut

«Schon mein erstes Praktikum absolvierte ich in der Gefängnisarbeit. Dieses Engagement habe ich danach freiwillig fortgesetzt. Später kam noch die Mitarbeit bei speziellen Familien- und Eheseminaren für Gefangene und deren Nächsten dazu. Für diese Tätigkeit, welche ich noch heute einmal jährlich ausübe, reise ich jeweils für eine gute Woche nach Deutschland», erklärt Bunz.

Die anschliessende praktischen Zurechtstellung fürs Pfarramt – sie dauert in Deutschland drei Jahre – durfte der Bözberger Kirchenmann damals, grosse Ausnahme, zur Hälfte als Gefangenen-Seelsorger ableisten, den Rest als Gemeindevorsteher. Danach wechselten er und seine Frau in die Schweiz, wo sie seit 20 Jahren gemeinsam das Pfarramt auf dem Bözberg verantworten.

### Sehnsucht nach dem Gefängnis

«Nach fünf Jahren reiner Kirchgemeinde-Arbeit spürte ich Sehnsucht nach dem Dienst hinter Gittern. Ich absolvierte das verlangte berufsbegleitende Nachdiplomstudium, wobei mir einiges meiner 20jährigen Gefängnis-Praxis angerechnet wurde», erläutert Thorsten Bunz. Praktisch zeitgleich suchten die aargauischen Landeskir-



**Pfarrer Thorsten Bunz (l.) gab Regional einen spannenden Einblick in einen kirchlich spezifischen Teil und in den Alltag eines Gefängnisses. Nach Jahren bester Zusammenarbeit wird er übrigens das Bezirksgefängnis in Zofingen verlassen und eine 50%-Stelle in der JVA Lenzburg antreten.**

chen für die fünf Bezirksgefängnisse – in letzterem sitzt man die U-Haft ab – im Zuge der Professionalisierung der Gefängnis-Seelsorge einen reformierten Pfarrer. Prompt erhielt der heutige Schweizer die 20-Prozent-Stelle.

### «Wir betreuen alle Leute»

Wünscht jemand geistlichen Beistand, so muss er diesen schriftlich beantragen. «Die Gespräche finden dann, je nach Gefängnis in den Zellen oder einem anderen Raum statt und dauern in der Regel eine Viertelstunde», so Thorsten Bunz, der in allen fünf Bezirksanstalten im Ein-

satz steht. Sehr geschätzt werde auch Pfarrerhund Lisa, welchen die Inhaftierten nicht missen möchten, schmunzelt der Kirchenmann. «Wir betreuen alle Leute, ungeachtet der jeweiligen Nationalität oder Konfession. Oft werde ich mit den Delikten oder Lebensgeschichten konfrontiert. Es gibt sowohl die Schweiger als auch die Verbalisierer – beides hat Platz», betont er.

### Auch Gefangene sind Menschen

Gebete seien ebenso erwünscht wie das Lesen biblischer Texte, oft unabhängig der eigenen Religion. «Manche Besuche gehen mir und meiner katholischen Kollegin nahe», sinnt Thorsten Bunz.

Gerne geben die Geistlichen auf Begehren Gideon-Bibeln in der jeweiligen Sprache ab. Auch Notfall-einsätze kommen vor, zum Beispiel nach Suiziden von Dritten, bei Partnerverlust, bei Todesfällen von Angehörigen.

Und wer beseelsorgt eigentlich die Seelsorger? «Bei mir meine Frau, ebenfalls Pfarrerin», lacht der Gefängnispfarrer vom Bözberg, «natürlich stets unter Wahrung des Seelsorge-Geheimnisses.»

## Hausen: Rothübeltturnhalle soll der Ref. Kirchgemeinde Windisch verkauft werden

(pd) – Der Gemeinderat prüfe, um die Finanzen wieder ins Lot zu bringen, auch Desinvestitionen, teilt die Gemeinde mit – im Fokus stehe dabei die Rothübeltturnhalle, da diese «trotz hohen Betriebskosten nicht in der Lage ist, einen angemessenen Gemeinnutzen zu stiften». Darum wurde diese Liegenschaft im Rahmen der Ortsplanung auch der Wohnzone zugeteilt. Die Liegenschaft wurde der Ref. Kirchgemeinde, als unmittelbare Anstösserin, auf der Basis einer Verkehrswertschätzung angeboten. «Sofern der Vorstand der Kirchgemeinde und der Gemeinderat Hausen sich einig sind, wird dieses Geschäft 2025 der Kirchgemeindeversammlung und der Gemeindeversammlung unterbreitet», heisst es weiter.



**Die Rothübeltturnhalle (rechts im Bild) ist die erste Turnhalle von Hausen und 1945/46 erbaut. Nach der Realisierung der Mehrzweckhalle an der Hauptstrasse in den Jahren 1967/68 blieb sie erhalten, da sie noch immer Kindergarten, Musikgrundschule, Vereinen und Militär zweckdienlich war. So wurde der Antrag auf einen Rückbau im Jahr 1974 abgelehnt, als die reformierte Kirchgemeinde Windisch auf dem Rothübel einen Kirchenbau (links im Bild) plante und umsetzte.**

## Bözberg: Hirsch und Wolf in unserer Region

Am Freitag, 25. Oktober, organisiert der Natur- und Vogelschutzclub Bözberg um 20 Uhr in der Kirche Bözberg einen Vortrag zum Thema «Hirsch und Wolf in unserer Region». Referent ist Erwin Osterwalder von der Abteilung Wald, Jagd und Fischerei des Kantons Aargau, welcher die beiden Arten und ihre aktuelle Verbreitung in der Region vorstellt. Anschliessend an den Vortrag gibt es Kaffee und Kuchen.

## Stilli: Raclette-Essen des Damenturnvereins

Der gemütliche Raclette-Abend in der Turnhalle Stilli findet am Samstag, 26. Oktober, statt und beginnt um 17.30 Uhr. Bei diesem Dorfanlass können alle feinen Käse mit «Gschweltli» und Beilagen geniessen – oder als Alternative Wienerli. Zum Dessert wird ein reichhaltiges Buffet mit selbst gebackenen Kuchen und Torten bereitstehen. Dazu passt der Spezialkaffee DTV ausgezeichnet...



## Argovia-Fäscht: alter Standort, neues Datum

Das Argovia-Fäscht kehrt auf Birrfeld zurück. Neu geht es aber im Spätsommer, nämlich am 5. und 6. September 2025, über die Bühne (dann wenn in Brugg-Windisch auch Expo ist...). Dies zum Schutz der Brutzeit der im Birrfeld beheimateten Feldlerche: «Damit folgen wir dem Vorschlag des Kantons und mehrerer Umweltverbände», erklärt Marco Kugel Argovia-Fäscht-Leiter bei CH Media. Sonst ist alles wie Albe: Am Freitag findet das Beizlifäscht statt, und am Samstag folgen Konzerte mit nationalen Acts. Zudem erwartet die Besucherinnen und Besucher eine Chilbi für Gross und Klein, mit einem kleinen Vergnügungspark, der auch das beliebte Riesenrad umfasst. Tickets sind ab November erhältlich.

**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.–  
seit 1988  
**MALER EXPRESS**  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
www.maler-express.ch

**KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!**  
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter  
**Tel. 078 770 36 49**

# Die vielfältigste homöopathische Praxis der Region

Brugg: neue Homöopathie-Praxisgemeinschaft an der Schöneggstrasse 2 –  
Schulterschluss mit tierischem und männlichem Plus: Tag der offenen Tür am Sa 26. Oktober 2024

(A. R.) – Während Sarah M. Biner ihre wirksamen Behandlungen seit mehreren Jahren vor Ort erfolgreich anbietet, sorgt ihr Schulterschluss mit Nicole Zaugg nun für ein tierisches Plus: Die Homöopathin und Tierärztin nimmt sich nämlich nicht nur Menschen, sondern auch Vierbeinern an. Das Team vervollständigt Homöopath Thomas Lorek.

Für wen eignet sich diese alternativmedizinische Methode? «Für alle, die sich ganzheitlich und individuell behandeln lassen möchten», antwortet er und zählt einige der möglichen Indikationen auf: Diese reichen etwa von Depressionen, Ängsten und Schlafstörungen über Migräne, neurologische Erkrankungen, Allergien und Anginen bis zu Haut- und Verdauungsproblemen. Homöopathie eignet sich zudem sehr gut zur Behandlung von psychischen Problemen sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern und Jugendlichen. «Und die Wirksamkeit, die eben über den Placebo-Effekt hinausgeht, ist längst erwiesen», unterstreicht Sarah M. Biner, die über einen Dokortitel in Chemie und Molekularen Wissenschaften verfügt.

### Sie gelten als erste Anlaufstelle

Gerade in Zeiten der um sich greifenden Aufnahmestopps bei Hausärzten ist es bestimmt hilfreich zu wissen: «Als diplomierte Homöopathen sind wir gemäss dem Berufsbild der Arbeitswelt Alternativmedizin Schweiz (Oda AM) dazu befugt, auch als Erst-anlaufstelle zu fungieren», erklärt Thomas Lorek. Für den Fall, dass eine schulmedizinische Untersuchung notwendig sei, leite man die Patienten natürlich direkt an eine entsprechende Stelle weiter. «Wir setzen auf eine breite Vernetzung mit Ärzten und anderen Therapeuten, um miteinander einen idealen Genesungsverlauf zu ermöglichen», fügt Sarah M. Biner in ihrem sympathischen Matteredt-Dialekt an.



**Freuen sich auf den Tag der offenen Tür – und vor allem auf offenen und angeregten Austausch mit dem Publikum (v. l.): Thomas Lorek, Nicole Zaugg, Barbara Widauer und Sarah M. Biner. (walsen.photo)**  
Mehr Infos auch unter [www.homoeopathie-im-fokus.ch](http://www.homoeopathie-im-fokus.ch) und [www.praxisnicole-zaugg.ch](http://www.praxisnicole-zaugg.ch)

### In english please? No problem!

Speziell bei «Homöopathie im Fokus – Praxis für Klassische Homöopathie» von Sarah M. Biner und Thomas Lorek ist zum einen, dass hier neben den Infos oder den Sekretariatsdiensten von Barbara Widauer auch die Behandlungen in Englisch angeboten werden. Zum anderen, dass ohne Zusatzgebühr Sprechstunden am Abend und am Wochenende möglich sind, um den Berufstätigen einen Besuch zu erleichtern. «Für dringende Anliegen am Wochenende haben wir zudem einen Notfalldienst eingerichtet», betont Thomas Lorek. «Dank Elektroingenieur Thomas Lorek finden auch viele Herren der Schöpfung den Zugang zur Homöopathie und merken, dass das alles andere als Hokuspokus ist», meint Nicole Zaugg schmunzelnd zum Umstand, dass man für die

oft eher Globuli-skeptische Männerwelt ebenfalls bestens aufgestellt sei.

### Wenn Mensch nicht mehr weiter weiss:

**mit sich oder mit Wau-wau und Miau**  
Tierärztin Nicole Zaugg ist neben ihrer Arbeit bei der Windischer Kleintierpraxis TiM mit ihrer «Praxis für Mensch und Tier» seit August zusätzlich an der Schöneggstrasse 2 tätig. Da lässt sie seither ihr heilendes Know-how eben dem ganzen Zwei- und Vierbeiner-Spektrum angedeihen. «Bei den Tieren biete ich bei Bedarf auch Hausbesuche an», so die Frau des Brugger Pfarrers. – Nicht nur für Homöopathie-Infos und Verpflegung, auch für Gesprächsstoff ist diesen Samstag also gesorgt: am

**Tag der offenen Tür: 26. Oktober 2024 10 – 14 Uhr, Schöneggstrasse 2, 5200 Brugg**

Sudoku -Zahlenrätsel								
			6		8			
3		8				7		4
		7		1		8		
7	6						3	8
				5				
4	8						1	9
		6		2		3		
2		4				6		1
			3		5			

Warum glaubst du, dass dein Nachbar gestern betrunken war?

Weil er wie wild an einer Laterne rüttelte und sich dann bückte, um Äpfel aufzulesen!

**PUTZFRAUEN NEWS**



## Brugg: Vista Augenzentrum lädt zum Patienten-Infoanlass

Das Vista Augenzentrum Brugg lädt alle Interessierten zu einem Informationsanlass mit spannenden Vorträgen über diverse Themen rund ums Auge ein. Der Event findet am Mittwoch 30. Oktober, von 18 bis 19 Uhr im Odeon statt. Im Rahmen der Veranstaltung stellt sich das Augenzentrum Brugg und deren Ärzte der lokalen Bevölkerung vor. Die Besucherinnen und Besucher erfahren an den Kurzvorträgen mehr über den Grauen Star – eine Trübung der Augenlinse – sowie über die Altersbedingte Makuladegeneration (AMD), eine Erkrankung der Netzhaut. Die Referenten sprechen über die modernen Ansätze in der Augenheilkunde und erläutern dabei, wie der Graue Star heute dank moderner Chirurgie erfolgreich behandelt werden kann. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist die erwähnte AMD – bei diesem Vortrag zeigen die Vista-Augenärzte Beispiele aus der Praxis und teilen ihre Erfahrungen in der Behandlung von AMD mit den Anwesenden. Im Anschluss an die Vorträge sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Apéro eingeladen. Während des Apéros stehen die referierenden Ärzte für Fragen zur Verfügung. Die Veranstaltung des Vista Augenzentrum Brugg ist kostenlos, um Anmeldung per E-Mail (communications@vista.ch) oder per Telefon (+41 61 551 40 66) wird jedoch gebeten. Das Vista-Team freut sich auf den Austausch mit allen Interessierten, die vorbeischauen und mehr zum Thema Augengesundheit erfahren möchten.



**BASCHNAGEL**  
OFFROAD

**BRANDRUP**  
CAMPER & VAN EQUIPMENT

# Besuchen Sie uns am Caravan Salon in Bern

Halle 2 - Stand C002

Besuchen Sie unseren Stand am Caravan Salon vom 24. - 28. Oktober 2024 in Bern. Wir präsentieren die Produkte & Umbauten von Baschnagel Offroad sowie unseren Brandrup-Shop





## Ein Paradies für bäuerliche Schnäppchenjäger

Wernli Landtechnik GmbH: An den «Krone-Tagen» locken hochwertige Heuerntemaschinen zu besonders tiefen Preisen (Sa 25. + So 26. Okt., 10 – 17 Uhr)

(A. R.) – Dieses Wochenende werden erneut Landwirte von weit her nach Thalheim strömen. Denn sie wissen: Solche Krone-Tage gibt es so sonst nirgends – von Mähwerken und Heuern über Kreisschwader bis zu Rundballenpressen, hier werden die Heuernte-Geräte dieser renommierten Marke zu höchstmöglichen Frühbucher-Rabatten angeboten.

Flankiert wird der einzigartige Event, der sich vornehmlich an die Bauernschaft richtet, zudem von interessanten Preisnachlässen auf den Ausstellungsmodellen. «Diese Rabatte können wir dank der Krone-Neuhändleraktion anbieten», erklärt der geschäftsführende Inhaber Martin Wernli und weist auf den gelungenen, 2023 erfolgten Neuzugang im Landmaschinen-Sortiment hin. «Krone» steht für qualitativ hochstehende, leistungsfähig und innovative Maschinen», ergänzt er – nicht umsonst sei die Krone-Tage-Premiere letztes Jahr denn auch ein voller Erfolg gewesen.

### «Stolz auf neues Werkstatt-Team»

«Besonders stolz bin ich vor allem auch auf unser neues und äusserst kompetentes Werkstatt-Team, das die Kundschaft nun am Wochenende kennenlernen kann», freut sich Martin Wernli. Neben ihm und der Werkstatt stehe zudem das Krone-Beratungsteam für fachkundige Infos bereit, ergänzt er.



Bei der Wernli Landtechnik in Thalheim harren dieses Wochenende wieder zahlreiche Krone-Heuerntegeräte ihrer Abnehmer. Mehr Infos unter 056 443 17 73 oder [www.w-lt.ch](http://www.w-lt.ch).

Abgerundet wird das Paradies für bäuerliche Schnäppchenjäger von einer kleinen Festwirtschaft. «Eine grosse gibt es dann wieder nächsten Frühling», macht Martin Wernli schon mal augenzwinkernd aufmerksam auf die traditionellen «Wernli Days». Diese bieten bekanntlich mehr als «nur» faszinierende Technik-News für Agrar-Insider: Sie werden jeweils von rund 2000 Besuchern als spannende Erlebnis-Tage mit hohem Spassfaktor geschätzt.

## Sein siebter Streich: eine Liebesgeschichte

Brugg / Schinznach-Dorf: «So nehmen Sie mein Jawort hin» heisst das neue Buch von Autor Peter Belart (74)



Peter Belart zeigt sein neues Buch – und zwar da, wo die Protagonisten Hans und Rosalie Belart und deren vier Kinder oft auf ihren Besuchen weilten, nämlich beim Brugger Dufourhaus. Dieses wurde von Hans Siegrist, Gatte von Peter Belarts Urgrossmutter, errichtet.

(A. R.) – «Amors Pfeil, der nicht herauszureissen war, hatte mich getroffen»: Das schreibt Hans Belart über seine schicksalshafte Begegnung vom 11. September 1871 mit seiner späteren Frau Rosalie Lanz in Konstantinopel.

Hans Belart, der jüngste Bruder von Peter Belarts Urgrossvater Jakob, lebte in jener Weltstadt und hatte sich bereit erklärt, der jungen Frau, die als Erzieherin im Zarenreich wirkte und von Odessa her anreiste, während einiger Tage Konstantinopels Sehenswürdigkeiten zu zeigen. Es folgte «keine Liebesgeschichte», wie es auf dem Cover von Peter Belarts siebentem Buch heisst. Geschildert wird sie anhand der gegen 150 Briefe, die sich Rosalie Lanz und Hans Belart während ihrer Verlobungszeit von 1872 bis zur Heirat 1874 geschrieben hatten.

**Ferne Zeiten berührend nah**  
«Ich kenne die beiden Liebenden mittlerweile besser als die meisten lebenden Personen», schmunzelt der Autor. Und auch der Leserschaft rückt Peter Belart die Hauptdarsteller aus fernen Zeiten nun berührend nah heran: Es ist geradezu ergreifend, wie feinfühlig und behutsam sich die Fernbeziehung von Rosalie Lanz und Hans Belart nach und nach vertieft, indem sie immer mehr Anteil aneinander nehmen.

**Fortsetzung folgt**  
Grundlage dafür bildet erneut das Familienarchiv des langjährigen Lehrers und Journalisten aus Schinznach-Dorf: Peter Belart hatte von seinen Vorfahren bekanntlich mehrere Tausend Briefe geerbt, die er alle von der alten deutschen Kur-

rentschrift in die heutige Zeit übertragen hat. Diese giess er, um seinem Vermächtnis gerecht zu werden, nun erneut in Buchform. Und der achte Streich folgt, wenn nicht sogleich, so doch in Bälde: «Es wird eine Fortsetzung ab dem Moment geben, wo Rosalie Lanz und Hans Belart dann in Konstantinopel leben», kündigt Peter Belart an. Vorerst aber lädt er zur Vernissage von «So nehmen Sie mein Jawort hin», das in jedes Regal aller lokalhistorisch auch nur halbwegs Interessierter gehört: nämlich am

Sonntag, 3. November, 16 Uhr, Salzhaus Brugg; um Anmeldung bis 31. Okt. wird gebeten:  
Johanna Zumstein-Belart, 056 441 60 88  
[johanna.zumstein@gmail.com](mailto:johanna.zumstein@gmail.com)

## «Oberstes Ziel: Steigerung der Lebensqualität»

Physioconcept Windisch: Hier bietet ein erstklassig ausgebildetes Physiotherapie-Team jeder Patientin und jedem Patienten die massgeschneiderte Behandlung



Die Stv. Geschäftsstellenleiterin Fabienne Betz (l.) beim individualisierten Training: Sie versteht sich als Sportphysiotherapeutin auch auf erfolgreiche Rehas in diesem Bereich.



Ali Renklicicek freut sich, dazu beizutragen, dass man/frau sich nach den erfolgreichen Physioconcept-Behandlungen wieder schnell gesund und mobil fühlt.

(A. R.) – «Wir geben immer über 100 Prozent, damit unsere Patienten beweglicher, schmerzfreier und robuster ihren Alltag bestreiten oder ihren Sport ausüben können – unser oberstes Ziel ist die Steigerung der Lebensqualität», erklärt Geschäftsstellenleiter Ali Renklicicek sein Credo.

Seit nunmehr 10 Jahren wirkt das Unternehmen, das zwei weitere Standorte in Döttingen betreibt, in Windisch und appliziert da eine Vielzahl wirksamer Mobilisationstechniken aus den Bereichen der Physiotherapie sowie der rehabilitativen Medizin. Weiter gehören klassische Massagen zum Angebot, die über die Zusatzversicherung oder als Selbstzahler buchbar sind.

**«Neben der passiven ist auch die aktive Therapie essenziell:**  
Es ist eben ganz entscheidend, dass die

Leute nachhaltigt Freude an der Bewegung bekommen», betont Ali Renklicicek. Diese hohe Gewichtung findet ihre passende Entsprechung im grossen und schönen Bereich für die zahlreichen Kraft- und Fitnessgeräte sowie für das funktionale Eigengewichtstraining.

**Teil vom Erfolgsrezept: Wohlfühl-Ambiente und Vernetzung**  
Überhaupt schätzt die Kundschaft aus dem ganzen Bezirk das allgemeine Wohlfühl-Ambiente der hellen, modernen und eine dynamisch-positive Grundstimmung ausstrahlenden Praxis – und vor allem auch deren zentrale Lage. Wobei die Physioconcept-Erfolgsgeschichte nicht zuletzt von der gelungenen Vernetzung in der Region mitgeschrieben wird: «Wir arbeiten bestens mit den hiesigen Ärzten und auch mit

dem Domino und der PDAG zusammen», freut sich Ali Renklicicek. Nicht nur, aber auch bei dieser Klientel steht das Physioconcept-Team zudem für Hausbesuche bereit, um sein breites Behandlungsspektrum vor Ort anzuwenden.

Mehr Infos auch unter  
Physioconcept Windisch  
Klosterzelgstr. 1a, 5210 Windisch  
056 442 02 00 / [www.physioconcept.ch](http://www.physioconcept.ch)

  
**physioconcept**  
PHYSIOTHERAPIE WINDISCH

## Unser Team braucht Verstärkung!

Wir suchen

**Gartenbauvorarbeiter/in**  
**Polier/in**  
**Landschaftsgärtner/in**  
**Junggärtner/in**

Interessiert? Melde dich bei uns: **062 867 30 00**  
Oder schau hier vorbei:



**Florian Gartenbau**





Wir danken der Gemeinde  
Lupfig für den spannenden  
Auftrag und das Vertrauen.

WIR BERATEN, PLANEN, BAUEN  
UND SANIEREN FÜR PRIVATE,  
GEWERBE UND BEHÖRDEN.

**schatzmann ag  
architekten fh**  
Bahnhofstrasse 28  
5242 Lupfig  
Tel: +41 56 444 80 01  
info@schatzmann-ag.ch  
www.schatzmann-ag.ch

**LEUTWYLER** Lupfig

# Ihr Elektro-Partner der Region

bedankt sich für den interessanten Auftrag!

 lauber-group.ch

**Architekt**  
schatzmann ag architekten fh, Bahnhofstrasse 28, 5242 Lupfig

**Bauingenieur**  
Plüss Bauingenieure GmbH, Dorfstrasse 18, 5242 Lupfig

**HLS-Ingenieur**  
Hossle GmbH, Fröhlichstrasse 55, 5200 Brugg

**Maler Bieri**  
MALEN | TAPEZIEREN | DEKORATIVE TECHNIKEN

Wir bedanken uns für  
den geschätzten Auftrag

**DANKE  
FÜR DEN  
AUFTRAG.**

rohrag.ch  
058 717 77 00

**rohr ag**  
garantiert sauber.

MERCI

**Alpsteg Fenster AG**

6.5% RABATT AUF FENSTER UND  
BESCHÜTTUNG (BESTELLUNGEN AB  
OKTOBER – MONTAGE BIS ENDE  
MÄRZ 2025)

CHF 400 RABATT (U.V.M.) AUF  
HAUSEINGANGSTÜREN BEI  
BESTELLUNGEN IM OKTOBER UND  
NOVEMBER 2024

062 888 80 50 | www.alpsteg.ch | info@alpstege.ch

## «Der beste Chindsgi ever»: So einzigartig wie seine Rutschbahn

Lupfig: Das wohlgeratene Werk, für welches die Gmeind im Juni 2022 2,645 Mio. Franken gesprochen hatte, präsentiert sich nun durchdacht bis ins letzte Detail

(A. R.) – Die vorverwitterte Holzfassade schimmert in dezemtem Grau, und selbst bei tiefstehender Herbstsonne wirken die Farbtupfer der bunten Fenster-Einfassungen sehr zurückhaltend. «Es sind eben die Kinder, die hier die Farbe ins Spiel bringen sollen», erklärt Architekt Daniel Schatzmann auf einem Rundgang.

In starkem Kontrast zum diskreten Gesamteindruck steht natürlich die knallrote Rutschbahn, die einem vor Ort ins Auge springt: Wie sie sich spektakulär von der raumgreifenden Terrasse im oberen Stock nach unten auf den Vorplatz wölbt, das gibt es so sonst bei keinem Kindergarten. «Diese Idee war zunächst eigentlich nur als Jux gedacht – dann haben wir es aber trotzdem umgesetzt», schmunzelt Daniel Schatzmann.

Von den Nutzern mitentworfen  
«Das ist aber längst nicht alles, was diesen Holzbau so einzigartig macht», betont der Lupfiger Architekt. Was er gleich am Anfang deutlich unterstrichen haben möchte: «Der neue Doppelkindergarten ist vor allem ein Gemeinschaftswerk: Die Zusammenarbeit mit der Baukommission, in der alle wichtigen Player vertreten waren, hat dem Chindsgi buchstäblich ein stabiles Fundament gelegt und ist enorm fruchtbar gewesen.» Zumal in diesem Gremium ebenfalls die Nutzer vertreten gewesen seien und sich mit ihren Anliegen hätten einbringen können: «So haben unter anderem auch die Kindergarten-Lehrpersonen Martina Müller und Bettina Schwarz den neuen Doppelkindergarten ganz entscheidend mitentworfen», betont Daniel Schatzmann.

Fortsetzung Seite 5



Daniel Schatzmann vor dem neuen Kindergarten – nur noch das belassene Wasserspiel erinnert an die Situation vor dem im August 2023 erfolgten Rückbau. Das Bild unten liefert den eindrücklichen Vorher-Nachher-Effekt: An der Zwinglistrasse wurde aus zwei baufälligen Chindsgi-Pavillons nun ein gefälliger Kindergarten. Dieser steht übrigens auf dem Betonsockel des abgerissenen Kindergartens «im Feld» (links).



So geht Chindsgi 2024 in Lupfig: mit Küchenzeile, mit aufklappbaren und Bildschirm-bergenden Wandtafeln – und mit speziellem Eyecatcher, den hübschen Motiv-Tapeten, welche die Abteilungen «Löwenzahn» und «Tulpe» willkommen heissen.





# «Der beste Chindsgi ever»...

Fortsetzung von Seite 4:

## Raffinierte und stimmige Details

Nicht umsonst finden sie das gelungene Resultat nun «den besten Chindsgi ever» – und tatsächlich begegnen einem hier clevere Details auf Schritt und Tritt. Zu diesen gehören zum Beispiel der von aussen zugängliche, im toten Bereich unter der inneren Treppe platzierte Geräte-Stauraum oder die grossen Spielzeug-Schubladen, die sich dank ihrer Rädli auf der ganzen Fläche verschieben lassen.

## Ein besonderer Blickfang sind...

...sodann die schönen Motiv-Tapeten. Sie bereiten den Kindergärtlern der beiden Abteilungen «Tulpe» und «Löwenzahn» ihren Namen und Farben entsprechend einen warmen Empfang. Den schwungvollen Wanddekor geschaffen hat die bei der Schatzmann AG als Innenarchitektin wirkende Theresa Iyare – dass die junge Berufsfrau bereits selber in Lupfig in den Chindsgi ging, macht die Sache noch stimmiger.

## Herausforderndes Bauprogramm

Die beiden Kindergärten «im Feld» und «am

Bach» abreißen und dann die Astbestandsanierung, den Aushub, die neuen Werkleitungen und den Neubau in nur zwölf Monaten durchziehen, damit die Kindergärtler am 12. August einziehen konnten: Dieses Bauprogramm sei sicher sehr herausfordernd gewesen, blickt Daniel Schatzmann zurück.

## Unterricht am «lebendigen» Objekt

Ebenfalls eine spezielle Erfahrung, die sein eigener Bub freudvoll miterlebte, war, dass bekanntlich alle Kindergartenkinder von Lupfig während der Bauzeit im Ortsteil Scherz unterrichtet und per Bus transportiert worden sind. «Dank dem Engagement der Lehrpersonen wurden den Kindern, welche die Entstehung des Kindergartens hautnah miterleben konnten, gleichzeitig noch die Bauberufe beigebracht», schwärmt der Präsident des Gewerbevereins Eigenamt von diesem Unterricht am «lebendigen» Objekt.

## Wie das Chreisli so der Chindsgi: eine runde Sache

Dazu gehörte etwa, dass die Kindergärtler auch bei der Aufrichte auf der Baustelle begrüsst wurden: Unter anderem von der Schreinerei

Bühlmann, welche eine Klasse sogar in Mönthal empfing und mit ihr da jene Steckstühle anfertigte, die schliesslich dem Kindergarten ge-

schenkt wurden. Wie sich dieses Chreisli schliesst zeigt bestens im Kleinen, welch runde Sache der Chindsgi im Grossen geworden ist.

# Wo der Fachmann war zur Stelle, gibt's auch eine Wärmequelle.

Bauernregel



**heizen wärmen  
rebmann**

5082 Kaisten  
Tel. 062 869 90 00  
heizen-waermen.ch



**müller  
metallbau**  
**Riniken**

**056 461 77 50**  
**Riniken**  
**www.muellermetall.ch**

**Ihr Metallbauer  
aus der Region**

**Wir danken herzlich für das Vertrauen  
und den geschätzten Auftrag.**

# Zeitkapsel mit Wünschen eingebettet

Lupfig: An der stimmungsvollen Einweihungsfeier vom Samstag begeisterte der neue Kindergarten die Kinder und Erwachsenen gleichermassen



Gemeinsam pflanzen die Männer den grossen Baum.

(ihk) – Die rote Rutschbahn ist Blickfang und Magnet für die Kinder in einem. Und sie mussten zunächst die Rede von Gemeindeammann Ivano Colomberotto und Architekt Daniel Schatzmann abwarten, ehe sie die

steile, geschlossene Rutschbahn vom zweiten Stock aus testen durften.

Für den zweistöckigen Ersatzneubau waren vor zwei Jahren 2,645 Mio. Franken genehmigt worden – in diesen

Kosten inbegriffen war auch die Installation einer Photovoltaik-Solaranlage. In einem Jahr war der Holzbau gefertigt worden.

Wobei, so Architekt Daniel Schatzmann, der Rückbau des alten Kindergartens einige Zeit dauerte. Der Holzbau sei dagegen in zwei Wochen aufgestellt gewesen. Als Dank für die gute Zusammenarbeit überreichte Schatzmann den Kindergärtnerinnen einen Mirabellenbaum.

Auch die Kindergartenklasse aus dem Jahr 1969 war zugegen

Ein grösserer Baum konnte erst eingepflanzt werden, als die Zeitkapsel in der Erde verschwand. «Beim Abbruch des alten Kindergartens haben wir leider keine Zeitkapsel gefunden. Deshalb hat man jetzt eine vorbereitet», so Colomberotto.

Mit Wünschen der Kindergärtler und der Sechstklässler sind Ideen und Vorstellung in der Zeitkapsel verankert worden. Bevor es auf Besichtigungstour durch die grosszügigen Räume ging, erwähnte der Gemeindeammann die Ehrengäste.

Die erste Kindergartenklasse aus dem Jahr 1969 liess es sich nicht nehmen, das neue Gebäude und die Feierlichkeiten mitzuerleben. «Eure Anwesenheit verbindet die Vergangenheit mit der Gegenwart», so der Gemeindeammann.

**hunziker**

versiert und engagiert  
für Schule und Schulung

Zur Kindergarten-Einweihung in Lupfig gratulieren wir ganz herzlich und danken für den Auftrag!



Ihr Spezialist für gesamtheitliche Schuleinrichtungskonzepte

Hunziker AG Thalwil | Tischenloostrasse 75 | 8800 Thalwil  
044 722 81 11 | info@hunziker-thalwil.ch  
www.hunziker-thalwil.ch



**HIRT ACCOGLI AG**  
IHR HAUSTECHNIK-SPEZIALIST  
SANITÄR & HEIZUNG

**Wir bedanken uns herzlich  
für den interessanten Auftrag  
und wünschen allen viel  
Freude im gelungenen Werk!**

**Gilberto Accogli**  
Sanitär und Heizung

Aegertenstrasse 2  
5200 Brugg 3

Tel. 056 441 83 84  
Fax 056 441 37 66  
Pikett 076 447 83 84

www.hirt-haustechnik.ch  
info@hirt-haustechnik.ch

**PETERHANS**

**Vielen Dank an die  
Bauherrschaft für den  
Auftrag.**

**GLUTZ eAccess Anlage**

peterhans-hwz.ch

Professionell gelöst.



Der Neubau zog am Tag der offenen Tür viel Publikum an



**Holzbau  
Bühlmann AG**

www.holzbau-buehlmann.ch

Auch bei Ihrem regionalen Holzbau-Partner profitieren Sie von langjähriger Erfahrung und Tradition.

**Vielen Dank für den  
geschätzten Auftrag!**









RESTAURANT

BIG STERNE

POINT DRIVER

www.bigsterne.ch

Der Treffpunkt  
in Hausen bei Brugg

Häxe-Bar:  
Fr u. Sa geöffnet  
mit Sarah!

Gmütlicher Träff im Häxe-Stübli  
Freitag und Samstag geöffnet

Landfrauen-Verein Bözberg  
serviert «Dorf-Zmorge»

Am So 27. Okt. 9 bis 13 Uhr, lädt in der Turnhalle Chapf ein reichhaltiges Zmorge- Buffet mit regionalen Produkten zum Ge- niessen und Zusammensein ein. Da kann man sich kulinarisch verwöhnen lassen und sich am Buffet bedienen: mit selbst- gebackenem Zopf, Brot, hausgemachten Konfitüren, Honig, Butter, Käse- und Fleischplatten, Rösti, Eiern, Müsli, Jogurt, Kaffee und vielem mehr. Der Landfrauen- Verein lädt alle ein, bei ihm gemütliche Stunden mit den Angehörigen, Bekann- ten und Freunden zu verbringen – und freut sich auf viel Besuch (Erwachsene / Jugendliche ab 17 Jahren Fr. 25.–, Kinder ab 5–16 Jahre pro Altersjahr Fr. 1.–).

Brugg: Manu Hartmann mit Modern Blues 3.0

Am Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr, legt Manu Hartmann im Salzhaus mit Modern Blues 3.0 los. In der Schweizer Musik- scene ist die charismatische Sängerin mit der ausdrucksstar- ken Stimme eine feste Grösse. Sie ist dafür bekannt, ihre Vorstellungen von zeitgenössischem Blues umzusetzen: mit Soul-, Funk- und psychedelischen Elementen. Dies ist deut- lich auf «There's something wrong» zu hören: ein unge- wöhnliches, progressives und bluesiges Album.

Brugg: Nachgeführte Nutzungsplanung

Der Einwohnerrat hat inzwischen weitestgehend über die zurückgewiesenen Bestimmungen befunden und die- se durch den Kanton genehmigen lassen, so dass diese in Rechtskraft erwachsen sind. Die aktuelle Fassung der Bauzo- nen- und Kulturlandpläne sowie der Bau- und Nutzungsord- nungen der Stadt Brugg sind auf der städtischen Homepage einsehbar (www.brugg.ch).

Feine Geschmacks-Expedition durch den Jurapark

Schinznader Christkindmarkt: Hier gibts vom 25. Oktober bis 2. November regionale Jurapark-Leckereien – sie stehen auch zum Degustieren bereit

Carmen Sigrist mit dem köstlichen Geschenkkorb «Salat-Sinfonie».  
(Foto: Jurapark Aargau)

Trendig, süss, cool, spritzig: Der erfrischende Cidre vom Hof Kasteln.  
(Foto: visualmoment.ch)

(A. R.) – Nach der erfolgreichen Premi- ere im letzten Jahr freuen sich die Park- Vertreter erneut auf die besondere Atmosphäre des Indoor-Marktes: «Die Stimmung war wunderbar weihnacht- lich, und das interessierte Publikum zeigte sich begeistert von unseren re- gionalen Produkten», blickt Patrick Spi- nelli vom Jurapark Aargau zurück.

regionalen Erzeugnisse noch besser zu präsentieren. «Wir verstehen uns als Botschafter für all die Produzenten mit Jurapark-zertifizierten Regionalproduk- ten», betont Kollegin Carmen Sigrist, Co-Projektleiterin Regionalprodukte beim Jurapark.

Für dieses Jahr habe man das Sorti- ment angepasst, um die Vielfalt der

GREVINK  
GARTEN  
SCHINZNACH

gartenänderunggartenanlagengartenbächega-  
rtenbaugartenchemineegartendecorgartenfeu-  
erstellengartenideegartenkunstgartenmauern  
gartenneuanlagengartenpergolagartenplan-  
zengartenpflegegartenplanunggartenplatteng  
artenräumegartenteichegartenraumgartenre-  
ppegartenunterhaltgartenbewässerunggarten  
lichtgartenfestgartenfreudegartenbeetgarten

telefon 056 443 28 73  
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

Vom Cidre aus Kasteln bis zu Formaggini aus Elfingen

Am «Kunst&Kulinarik»-Stand des Jurapark finden die Besuchenden eine sorgfältig kuratierte Auswahl an hoch- wertigen Geschenkkörben. Sie sind in drei Grössen erhältlich und bieten eine köstliche Geschmacksexpedition durch den Park.

Jedes Produkt trägt stolz das Jurapark- Label, das für höchste Qualität und regionale Herkunft steht. Auch Ein- zelprodukte sind zu kaufen, wie der Holunder- und Quitten-Cidre vom Hof Kasteln aus Oberflachs, Trockenfleisch und Rohesswürste von «Pfister – Wein & Natura-Beef» aus Bözen sowie die beliebten Formaggini in den Varianten Knoblauch und Kräuter vom Ziegen- hof Elfingen.

Ein besonderes Highlight im Sortiment ist ausserdem der Baumglück-Süssmost. Das Produkt wurde vor fünf Jahren ins Leben gerufen, um alten Hochstammbäumen eine neue Daseinsberechtigung zu geben und die Biodiversität zu fördern.

Probieren statt sich zieren

An ausgewählten Tagen (25. / 26. / 30. Okt. sowie 2. Nov.) bietet der Jurapark zudem Degus an, bei denen man die Pro- dukte vor Ort probieren kann. Mit deren Kauf werden nicht nur lokale Produzen- ten unterstützt, die Käufer tragen so auch aktiv zur Stärkung der regionalen Wirtschaft bei – weitere Infos und Ge- schenkideen unter jurapark-aargau.ch

Brugg: Repair Café im BWZ

Am Samstag, 26. Oktober, von 9 bis 14 Uhr, findet im BWZ Brugg in Zusam- menarbeit mit der «gantine» erneut das Repair Café statt. Flickern statt weg- werfen lautet das Motto: Engagierte ehrenamtliche Reparaturprofis re- parieren Alltagsgegenstände – Defektes wird direkt vor Ort geflickt.

Er aktiviert «die wunderbaren Selbstheilungskräfte des Menschen»

Gebenstorf: Magnetopath René Gehrig steht seit bald 50 Jahren für erfolgreiche Naturheilmethoden

(Reg) – 1976 eröffnete der damals 20-jährige Magnetopath René Gehrig seine erste kleine Einzimmer-Praxis. Inzwischen ist fast ein halbes Jahr- hundert mit vielen tausend zufriede- nen Klienten vergangen. Seine grosse Lebenserfahrung bringt René Gehrig auch heute mit Freude und Elan zum Einsatz – genau wie an dem Tag, als er seine Begabung zum ersten Mal zum Wohle und Erfolg seiner Klienten ein- setzen durfte.

«Meine Heilungsfelder sind das Gleich- gewicht des vegetativen Nervensys- tems, die Stärkung des Immunsystems und die Aktivierung der wunderbaren Selbstheilungskräfte des Menschen», erklärt René Gehrig.

Er helfe dabei, Blockaden bei diesen Selbstheilungskräften, über die jedes Lebewesen verfüge, aufzulösen. Er sei kein Arzt, der Diagnosen erstelle oder Präparate verabreiche. «Ich arbeite mit den Kräften der Natur – meine Ver- bündeten sind die Urheilkraft Magne- tismus, die Bewegungen des Hirnwass- ers, die Schwingungen des Lichts, die Tiefenentspannung und die modernen Therapieformen, die darauf aufbau- en», betont er.

Energiehaushalt in gesunde Balance bringen

Ziel seiner Behandlungen ist, den Ener- giehaushalt wieder in eine gesunde Balance zu bringen. «Die Natur bietet alles, was der Mensch braucht, um sei- ne Energiespeicher täglich neu zu fül- len. In der heutigen Hochgeschwindig-

René Gehrig: mit heilender Kraft, die Besserung schafft.

keitszeit wissen viele Menschen oftmals gar nicht mehr, wie sie ihr vegetatives Nervensystem auftanken können», gibt René Gehrig zu bedenken.

Auch wer Nicht-Raucher werden möch- te, ist in René Gehrigs Praxis bestens aufgehoben. «Sehr wichtig ist, dass die Menschen den festen Willen haben, selber etwas zu ihrer Heilung beizutrag- en. Sie müssen die nötige Verantwor- tung für sich selbst übernehmen und nicht davon ausgehen, dass jemand anders sie gesund machen wird», un- terstreicht der Magnetopath.

Die Seriosität seiner ganzheitlichen Therapie wird auch von offizieller Sei- te her bestätigt. 2015 erhielt er vom Vorstand der Naturärztevereinigung der Schweiz als Zeichen des Danks eine Jubiläumsurkunde mit den Wor-

ten «für 25-jährige Mitgliedschaft und den unermüdlichen Einsatz für seine Patienten».

Gut gegliederte Infos zu René Gehrigs Theapien finden sich auch auf seiner Homepage –und die dortigen Aussa- gen seiner Klientinnen und Klienten bezeugen die Erleichterung, endlich Hilfe gefunden zu haben.

Klar ist: Wer spontan sein Telefon zur Hand nimmt und sich im Gespräch von Mensch zu Mensch beraten las- sen möchte, ist bei René Gehrig an der richtigen Adresse:

Naturheiler – Magnetopath

Mattenweg 16, 5412 Gebenstorf

076 585 01 23

Termine nach tel. Vereinbarung

www.gehrig-naturheiler.ch

FARO

Adventsmarkt

STIFTUNG

F A R O

Entdecken Sie unser vorweihnachtliches Angebot mit vielfältigen Geschenk-Ideen von der Stiftung FARO und weiteren Ausstellern. Geniessen Sie Köstlichkeiten aus unserer Küche und der Konditorei-Confiserie in der La Cantina oder draussen am Stand.

Sonntag, 24. November 2024

10 - 16 Uhr

Stiftung FARO

bei der La Cantina

in Windisch

(Zugang Bachmattstrasse)

Unterhaltung: Auftritt Musikschule Brugg – Kinderchor Cantarini und Junior Ensemble; Gratis-Kinderkarussellfahrten Kulinarisches: Frische Berliner, FARO-Spiess, RacletteaufBrot,Älplermagronen mit Apfelmus

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stiftung FARO, 5210 Windisch; 056 462 39 39 / www.stiftung-faro.ch

Spenden: Verein zur Unterstützung der Stiftung FARO | IBAN: CH19 0076 1646 6310 2200 1

FDP

Die Liberalen

Bezirk Brugg

Vielen Dank für die Wahl in den Grossen Rat.

Ihr

Reto Wettstein

Zuversicht

Melanie Oesch jodelt auch unter der Dusche

Schinznach-Dorf: Der 13. Küfertalk bot amüsante Einblicke in die Berner Oberländer Volksmusikgruppe

Moderatorin Judith Wernli (Mitte) mit Melanie und Hansueli Oesch.

(mw) – «Oesch's die Dritten» waren mit Schwyzerörgeli-Musikant Hansueli (66) und der als Jodlerin weiter- herum bekannten Tochter Melanie (36) vor Ort und liessen sich auf der Bühne des Bärensaals während an- derthalb Stunden interviewen. Im Publikum konnte zudem Sängerin und Mutter Annemarie begrüsst werden.

Rund 80 Personen verfolgten die jüngste Auflage der immer wieder mit vielen Insider-Informationen aufwartenden Reihe der Kultur- schaffenden Sybel Stadelmann und Marco Hagenbuch vom Verein Kul- turküferei (www.kulturkueferei.ch). Vater und Tochter Oesch erzählten in humorvoll-entspannter Atmo- sphäre aus ihrem Leben. Dazu gehö- ren auch der Partner und die beiden Söhne von Melanie. Die Familie kann auf rund 1900 erfolgreiche Auftrit- te, so auch an Volksmusiktreffen und in Fernsehsendungen im In- und

Ausland, zurückblicken.

Zur allgemeinen Erheiterung trug das von Judith Wernli nach SRF-Vorbild eingebaute Fragespiel «Ich oder Du» bei. Melanie Oesch bekannte, dass sie in gewissen Situationen auch Lampen- fieber kennt, gerne im Auto und unter der Dusche singt. Zudem bewahre sie viele Dinge im Sinne von Wertschät- zung auf, weil sie denke, dass man die- se vielleicht noch irgendwann verwen- den könnte. «Vätu» Hansueli verzichte in der Familie oft auf Kommentare, weil er gerne seinen Frieden habe.

«Jodeln ist Medizin»

Die Tochter findet das Jodeln befrei- end, auch wenn gewisse Traditionalis- ten zum Teil nicht ganz auf ihrer frei- ren Darbietungsart sind. «Beim Singen stellt sich ein magisches Gefühl ein, ich kann Energie tanken, loslassen», so Melanie Oesch. Sie freut sich, mit Me- lodien aus dem neuen Album «händ- made» ab dem 7. Februar 2025 mit auf die neue Tournee gehen zu können.



# Der 2025er-ASX bietet Bestwerte

Auto-Gysi, Hausen: Als Vollhybrid bietet dieser Kompakt-SUV von Mitsubishi eine Gesamtreichweite von bis zu 900 km – Rekord in seinem Segment

(A. R.) – «Während unserer aktuellen Herbst-Einführung bieten wir den 2025er-ASX bereits ab 22'900 Franken an», sagt Peter Gysi. Besonders cool ist sicher auch die Vollhybrid-Variante mit 143 PS: Zum einen weil der E-Motor von Anfang an das maximale Drehmoment auf die Strasse bringt und so besonders «unten raus» für verblüffend sportlichen Fahrspass sorgt. Zum anderen steht das Google Built-In, das über den hochauflösenden Infotainment-Bildschirm gesteuert wird, für eine neue ASX-Ära punkto Konnektivität.

«Hey Google – das nächste Restaurant?», fragt Peter Gysi das System auf der Fahrt zum Fototermin. «Wie wärs mit Max und Moritz?», macht dieses das Hausener Lokal beliebt. «Hey Google, erzähle mal einen Witz», meint er darauf augenzwinkernd. «Warum leben Fische im Salzwasser?», scherzt die sympathische Damenstimme wie geheissen, «weil sie von Pfeffer niesen müssen»...

**So hochwertig wie hochauflösend**  
Über das 10,4-Zoll-Display lassen sich natürlich auch Fahrmodi und Ambientebeleuchtung einstellen oder das eigene Smartphone via Apple CarPlay oder Android Auto spiegeln. Weiter veranschaulichen der Zugriff auf nützliche Anwendungen wie beispielsweise Google Maps oder das Streamen verschiedenster Medien den grossen Schritt des ASX Richtung Digitalisierung. Dieser findet seine Entsprechung in einem sehr hochwertigen Cockpit, wo nun im Herbst unter anderem ein beheizbares Lenkrad, die beheizte Windschutzscheibe oder die 360-Grad-Kamera den hohen Handlings-Komfort abrunden.



«Mit dem 2025er-ASX ist man erstaunlich flott unterwegs», freut sich Peter Gysi darüber, dass die dynamische Silhouette nicht zu viel verspricht. Tatsächlich verleiht die Frontpartie dem ASX in Kombination mit den Voll-LED-Leuchten, der speziell geformten Motorhaube und den tiefliegenden Lufteinlässen ein kraftvolles, robustes und sportliches Aussehen. Und gerade im Herbst ist man froh, dass man dank der vielen Sicherheitstechnologien, die Ultraschall-, Radar- und Kameradaten nutzen, auch bestens geschützt ist.

**Elektrisch, aber kabellos unterwegs**  
Im Stop-and-Go-Verkehr und bei Tempo 30 durch Hausen ist der Vollhybrid rein elektrisch und flüsterleise unterwegs – der Benziner setzt dann erst beim Tannhübel ein. «Diese ASX-Version eignet sich bestens für Leute, die zwar keinen optimalen Zugang zu Ladestationen haben, aber trotzdem auf die Vorteile der E-Mobilität setzen wollen», erklärt Peter Gysi.

**«Gratiskilometer erbremsen»**  
Toll sei natürlich, dass man sich dank der ausgeklügelten Rekuperation «quasi viele Gratskilometer erbremsen kann», freut er sich über die erwähnte Rekord-Reichweite – mehr Infos, etwa zur 5-Jahres-Garantie, zum 5-Jahr-Gratisservice oder zu den weiteren Motorisierungen und Ausstattungslinien, unter 056 460 27 27 oder [www.autogysi.ch](http://www.autogysi.ch)

## «Alle, die am "Stafe 26" mitwirken wollen»...

Brugg: ...sind am 2. Nov., 9 bis max. 12 Uhr, zu einem Workshop im Salzhaus eingeladen (ohne Voranm.)

(A. R.) – «Wir laden Vereine, Gewerbe, Sponsoren, Private und einfach alle ein, die Lust haben, aktiv am Stadtfest Brugg mitzuwirken», freut sich OK-Präsident Reto Wettstein: auf möglichst viele Reisser für die «Remix»-Reise.

«Remix» lautet bekanntlich das vielversprechend klingende Motto des sechstägigen «Stafe 26», das vom 20. bis 23. und vom 27. bis 30. August 2026 stattfindet – nun soll es weiter Fahrt aufnehmen. Ziel des Workshops sei, News aus dem OK zu teilen, vorhandene Ideen und Projekte zu sammeln, zu gruppieren und zu koordinieren. «Es handelt sich um einen ersten Austausch über das "Wer? Wie? Wo? Was?"», erklärt Reto Wettstein. Je nachdem, wo man in der Projektierung steht – von der Idee über erste

Pläne bis zu konkreten Vorstellungen: «An diesem Treffen finden sich kreative Mitstreiter, passende Perimeter oder konkrete Antworten auf noch bestehende Fragen», so der OK-Präsident.

**«Etwas Grossartiges auf die Beine stellen»**  
Es werde zudem einen Tisch «Unterhaltung und Kultur» geben, an dem sich Interessierte und VertreterInnen austauschen können – und an einem Tisch «Sponsoring» können sich interessierte Firmen und Organisationen treffen, um sich am Stadtfest ins beste Licht zu rücken. Besonders kleine Vereine hätten die Möglichkeit, sich gemeinsam zu wirklichen und ihren Wunsch-Standort für einen eigenen Stand einzzeichnen. «Lasst uns gemeinsam etwas Grossartiges auf die Beine stellen», ruft Reto Wettstein dazu auf, dem «Stafe 26»-Gesicht erste Konturen zu verleihen. Mehr Infos auch unter [www.stafe26.ch](http://www.stafe26.ch)



Seitens des OKs machen Reto Wettstein (r.) sowie Noemi und Marco Zimmerli, assistiert vom fröhlichen Finn, den Besuch des "Stafe 26"-Workshops im Salzhaus beliebt: «Es gibt gross gedruckte Stadtpläne, wo man seine "kleinen", "mittleren" und "grossen" Beizen und Stände platzieren kann», so Reto Wettstein.

**24h-Betreuung gesucht?**

Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig. Von Krankenkassen anerkannt.

Tel. 062 516 87 55  
[www.homeinstead.ch](http://www.homeinstead.ch)

 **Home Instead**  
*Zuhause umsorgt*

## Stabello: che bello!

Schreinerei Spicher, Brugg: traditioneller Brunch mit feinen News – am 26. Oktober, 9 – 15 Uhr

(A. R.) – «Am Spicher-Brunch diesen Samstag können alle einen entspannten Tag bei gutem Essen, toller Musik und in bester Gesellschaft geniessen», macht der geschäftsführende Inhaber Samuel Blaser einen Besuch beliebt. Er freut sich auch darauf, die beiden neuen Ausstellungsküchen sowie die neue ArtBoxx-Serie vorzustellen. Und natürlich den neuen Tisch Stabello – wie wunderschön dieser ist, zeigt das Bild rechts.

Da, in der ehemaligen Pflästerli-Fabrik an der Aarauerstrasse 96, wo das 30-köpfige Unternehmen seine einzigartigen Möbel, Küchen und Innenausbauten produziert, wird zudem Dominik Hüsler persönlich vor Ort sein, um die Gäste im letzten Jahr eröffneten Hüsler Nest Center zu beraten. Neben dem coolen Sound der Band Streeo dürfte am Spicher-Brunch weiterhin noch die Freude über den Gewinn des Aargauer Unternehmenspreises 2024 nachschwingen. Dieser honorierte unter anderem, dass man beim Anfang 2019 von Gründer Markus Spicher übernommenen Betrieb alles selber macht und dass 90 Prozent allen Massivholzes aus der Schweiz stammt.



Mehr Infos zu günstigen Gelegenheiten, Stichwort Gartenmöbel, zum Brunch oder zum praktischen Online-Konfigurator auch unter [www.spicher.ch](http://www.spicher.ch)



Zulauf AG, Gartencenter  
Schinznach-Dorf  
[www.zulauf.ch](http://www.zulauf.ch)  
T 056 463 62 62



**Schinznacher Christkindmarkt**  
**Eröffnung Freitag, 25. Okt., 14 Uhr, mit den Ausstellern von Kunst & Kulinarik**

**Theater auf dem Bözberg**  
Turnhalle Chapf, Ortsteil Oberbözberg

**De Yeti vom Chrüzmoor**  
Komödie in 3 Akten von Dieter Gygli  
Regie Christa Crausaz

Uraufführung  
**Samstag 9. November 20.00 Uhr**  
Am 9. November werden keine Menüs serviert.  
Kleine Karte: Sandwiches, Hot-Dogs und Getränke

**Freitag 15. November 20.00 Uhr**  
Türöffnung 18.30 Uhr

**Samstag 16. November 20.00 Uhr**  
Türöffnung 18.30 Uhr

**Sonntag 17. November 14.00 Uhr**  
Türöffnung 12.30 Uhr

Freundlich laden ein  
Theaterensemble  
Chor Bözberg  
STV Bözberg  
Kur- und Verkehrsverein Bözberg

**Platzreservation (Mo.-Fr. 18.00-19.30 Uhr)**  
Ruth Flückiger

Tel. 056 441 39 72  
[ruth.boezberg@gmail.com](mailto:ruth.boezberg@gmail.com)  
[www.theater-boezberg.ch](http://www.theater-boezberg.ch)



*Es gibt nur einen richtigen Weg:  
Deinen eigenen!  
Wir helfen Dir, Deinen Weg zu finden.*

Körper Klang möchte sich herzlich für die rege Teilnahme am Tag der offenen Tür bedanken, auch für die vielen Wünsche und Geschenke:  
**Herzlichst Sandra und Olivia**

Alte Spinnerei 8, 5210 Windisch  
[info@koerper-klang.ch](mailto:info@koerper-klang.ch)  
[www.koerper-klang.ch](http://www.koerper-klang.ch)



**SCHÄPPER PLATTENBELÄGE**

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik  
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77

[info@schaepfer-platten.ch](mailto:info@schaepfer-platten.ch)  
[www.schaepfer-platten.ch](http://www.schaepfer-platten.ch)

**Schön und sauber! Platten von Schäpper**

Dohlenzelgstrasse 2b,  
5210 Windisch

**sanigroup**  
Sanitär- & Haushaltsgeräte

**Aktionen**

<b>V-Zug</b> Waschautomat Adora V2000	1649.00
<b>V-Zug</b> Waschturm Adora V2000	3199.00
<b>V-Zug</b> Geschirrspüler Adora V2000	1429.00
<b>Miele</b> Geschirrspüler G 27655 SCVi	1739.00
<b>Miele</b> Tumbler TWC 500-60	1399.00
<b>Miele</b> Waschautomat WCI 800-70	1699.00
<b>Electrolux</b> Geschirrsp. GA 55	1199.00
<b>Electrolux</b> Kühlschrank IK 243	1099.00
<b>Electrolux</b> Kochfeld GK 58 TCO	759.00
<b>Geberit</b> DuschWC Aufsatz 4000	479.00
<b>Geberit</b> DuschWC kpl. Tuma Classic	1399.00
<b>Geberit</b> DuschWC Mera Classic weiss	3299.00

056 441 46 66 [sanigroup.ch](http://sanigroup.ch)